

9. November 2018

Welt-Diabetes-Tag am 14.11.

Diabetische FüÙe: Besser Wundsanierung statt Amputation

*Millionen Diabetiker in Deutschland leiden unter offenen FüÙen/
Bad Abbacher Diabetes-Sprechstunde: Teamarbeit erspart
Diabetikern schwerwiegende Operationen*

Bad Abbach - In Deutschland leben rund acht Millionen Diabetiker. Jeder dritte Bundesbürger über 65 ist von der „Zuckerkrankheit“ betroffen. Diabetes schädigt die lebenswichtigen Organe, vor allem aber leiden viele Diabetiker unter dem diabetischen Fußsyndrom: Durchblutungs- und Gefühlsstörungen, schlecht heilende offene Stellen an den FüÙen. „Viel zu oft und viel zu früh werden deshalb bei Diabetikern Amputationen durchgeführt.“, sagt Professor Joachim Grifka, Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik in Bad Abbach anlässlich des Welt-Diabetikertags am 14. November. Die Spezialklinik vor den Toren Regensburg geht einen anderen Weg: systematische Wundsanierung in konzertierter Zusammenarbeit mit Spezialisten verschiedenster Fachgebiete bringt Betroffenen neue Lebensqualität.

„Mit dem Konzept der Wundsanierung ist es in fast allen Fällen möglich, offene Stellen zur Abheilung zu bringen und die Mobilität mit einer individuellen Schuhversorgung wiederherzustellen“, sagt Professor Grifka. Schlüssel des Behandlungserfolgs ist in dem Bad Abbacher Modell dabei die systematische Zusammenarbeit verschiedenster Spezialisten in einem eingespielten Team. „Die Patient müssen keine Wege von einem Experten zum anderen machen, sondern die Therapie wird unter den Spezialisten vor Ort in der Sprechstunde gemeinsam abgestimmt und begleitet“, sagt Dr. Timo Schwarz, zusammen mit Dr. Franziska Leiß, Orthopäden im Team.

Der 73-jährige Lothar Stange ist einer der Patienten, der von dem konzertierten Behandlungskonzept profitiert. Er leidet seit 20 Jahren an einem Diabetes. Durch scheuernde Schuhe bildeten sich bei ihm an seinen FüÙen offene, entzündete Stellen. Statt wie in solchen Fällen oft üblich stückweise zu amputieren, wurden seine FüÙe zunächst durch eine Operation aus einer Fehlstellung in die richtige Form gebracht. Individuell angefertigte orthopädische Schuhe schützten die offenen Stellen am Fuß vor Druck. Parallel dazu wurden mit Vakuumtherapie und Hautverpflanzung besonders tiefe Wunden am Fuß geschlossen und die übrigen offenen Stellen durch eine Wundmanagerin zum Abheilen gebracht.

Kooperationskliniken der
Universität Regensburg:

Klinik und Poliklinik
für Orthopädie
Klinik und Poliklinik
für Rheumatologie



Universität Regensburg

Zentrum für orthopädische
und rheumatologische
Rehabilitation



Klinikum Bad Abbach

**Lehrstuhlinhaber und
Klinikdirektor:**

Prof. Dr. med. Dr. h.c. J. Grifka
Kaiser-Karl V.-Allee 3
93077 Bad Abbach
Tel.: 09405 18 24 55
E-Mail: j.grifka@asklepios.com

Medienkontakt:

Karl Staedele
NewsWork Presse-Agentur
Weinzierlstraße 15
93057 Regensburg
staedele@newswork.de

Das Diabetes-Team in der Orthopädischen Universitätsklinik Bad Abbach betreut jährlich 200 Patienten mit diabetischem Fußsyndrom in einer eigens dafür eingerichteten Sprechstunde, auch in enger Kooperation mit der Gefäßchirurgie des Universitätsklinikums Regensburg.



In Teamwork erfolgreich bei der Behandlung von Diabetes bedingten Fußproblemen: Heidi Hofbauer (MFA), Dr. Annette Kurrle, die Leiterin der Sektion orthopädische Geriatrie, die Orthopädietechnikerin Pia Hägler (Fa. Urban und Kemmler), Dr. Franziska Leiß und Dr. Timo Schwarz, die Orthopäden der Fußsprechstunde (von links) – hier im Gruppenbild zusammen mit ihrem Patienten Lothar Stange.

Foto: Asklepios Klinikum Bad Abbach

Sie finden diesen und weitere Presstexte, Fotos sowie interessante Infos unter der Web-Adresse: <http://orthopaedie.newswork.de>

Kooperationskliniken der
Universität Regensburg:

Klinik und Poliklinik
für Orthopädie
Klinik und Poliklinik
für Rheumatologie



Universität Regensburg

Zentrum für orthopädische
und rheumatologische
Rehabilitation



Klinikum Bad Abbach

**Lehrstuhlinhaber und
Klinikdirektor:**

Prof. Dr. med. Dr. h.c. J. Grifka
Kaiser-Karl V.-Allee 3
93077 Bad Abbach
Tel.: 09405 18 24 55
E-Mail: j.grifka@asklepios.com

Medienkontakt:

Karl Staedele
NewsWork Presse-Agentur
Weinzierlstraße 15
93057 Regensburg
staedele@newswork.de